

24.53.00 TEIL A PLANZEICHNUNG

Kreis Ostholstein
Gemarkung Mori
Flur 1

TEIL B TEXT

SIEHE ANLAGE

ZEICHENERKLÄRUNG

PLANZEICHEN ERKLÄRUNGEN RECHTSGRUNDLAGE PLANZEICHEN ERKLÄRUNGEN RECHTSGRUNDLAGE

FESTSETZUNGEN		VERKEHRSMITTEL	
WS I	Kernsiedlungsgebiete § 9 (1) 1a BBOuG	WR I	Öffentliche Parkflächen § 9 (1) 11 BBOuG
WR I	Reine Wohngebiete § 3	WR I/UG	Öffentliche Parkflächen § 9 (1) 11 BBOuG
WA I	Allgemeine Wohngebiete § 4	WR I	Sträßengrenzungs- linie, Begrenzung sonstiger Verkehrs- flächen
WD	Dortgebiete § 5	WR I	Zulassungsverbot
MI	Mischgebiete § 6	WR I	Ausfahrtsverbot
MK	Kerngebiete § 7	WR I	Ausfahrtsverbot
GE	Gewerbegebiete § 8	WR I	Ausfahrtsverbot
GI	Industriegebiete § 9	WR I	Ausfahrtsverbot
SO	Sondergebiete § 11	WR I	Ausfahrtsverbot

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG § 9 (1) 1a BBOuG		VERSORGUNGSANLAGEN § 9 (1) 24 BBOuG	
z. B. III	als Höchstgrenze § 16 BauNVO	☐	Flächen oder Bau- grundstücke für Ver- sorgungsanlagen
z. B. IV	zwingend § 16 BauNVO	☐	Wasserwerk
z. B. V	Geschäftszahl § 16 BauNVO	☐	Umspannwerk
z. B. VI	Baumassenzahl § 16 BauNVO	☐	Pumpwerk
UG	Untergeschäft als Höchstgrenze	☐	Umspannwerk

BAUWEISE, BAULINIE, BAUGRENZE		FÜHRUNG OBERIRDISCHER VERSORGUNGSANLAGEN	
○	Offene Bauweise § 9 (1) 2 BBOuG	☐	Leitungstrasse
△	Offene Bauweise § 9 (1) 2 BBOuG	☐	Leitungstrasse
△	Offene Bauweise § 9 (1) 2 BBOuG	☐	Leitungstrasse

BAULANLAGEN UND EINRICHTUNGEN FÜR DEN GEMEINDEBEDARF § 9 (1) 5 BBOuG		FLÄCHEN FÜR LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT § 9 (1) 5 BBOuG	
☐	Flächen/Baugrundst. für den Gemeindefürsorgebereich	☐	Flächen für die Landwirtschaft
☐	Verwaltungsgebäude	☐	Flächen für die Forstwirtschaft
☐	Schule	☐	Flächen für die Forstwirtschaft
☐	Krankenhaus	☐	Flächen für die Forstwirtschaft
☐	Kindertagesstätte	☐	Flächen für die Forstwirtschaft
☐	Jugendheim/herberge	☐	Flächen für die Forstwirtschaft

WASSERFLÄCHEN § 9 (1) 16 BBOuG		SONSTIGES	
☐	Wasserflächen, Häfen	☐	Flächen für die Forstwirtschaft
☐	Flächen für Stellplätze und Garagen § 9 (1) 4 BBOuG	☐	Flächen für die Forstwirtschaft
☐	Stellplätze § 9 (1) 4 BBOuG	☐	Flächen für die Forstwirtschaft
☐	Garagen § 9 (1) 4 BBOuG	☐	Flächen für die Forstwirtschaft
☐	Garagen § 9 (1) 4 BBOuG	☐	Flächen für die Forstwirtschaft

KENNZEICHNUNGEN U. NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN AUS ANDEREN GESETZEN GEM. § 9 ABS 4 BBOuG

Der Bereich des Bebauungsplans ist ein Landstrich, der durch die Besondere Bauvorschriften des Landesgesetz vom 18. August 1976 (Lsg. 15/2256) über die Besondere Bauvorschriften für die Gemarkung Mori im Kreis Ostholstein im Stadtgebiet von Lübeck vom 8. Juli 1976 (BBl. 1976, 15. 1976) und § 9 Abs. 4 BBOuG (1976/79) in Verbindung mit § 82 der Landesbauordnung für S.H. (LBO vom 24. 11. 1965, S. 100) Nr. 5 (S. 86) wird nach Beschließung durch die Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck vom 7. 6. 1984 und vom 1. 12. 1984 (Beschluss Nr. 11/84) in der Fassung vom 1. 12. 1984 (Beschluss Nr. 11/84) besteht aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) umfasst:

- Landgraben L.W.G. Sch. Holz § 9 (2)
- Gewässer § 9 (2)

Hochspannungsleitung
Für Bauen, die innerhalb der Fläche des Sicherheitsstreifens der Hochspannungsleitung errichtet werden sollen, sind besondere bauliche Vorkehrungen und Sicherheitsmaßnahmen erforderlich. Zwecksetzung dieser Vorkehrungen und Maßnahmen ist der Energieertrag während des Bauverfahrens einzuschneiden. (Stadtwerk Lübeck)

SÄTZUNG DER HANSESTADT LÜBECK BEBAUUNGSPLAN NR. 24.53.00 BINNENLAND

Aufgrund des § 10 der Bundesbaugesetze (BBOuG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. August 1976 (BBl. 1976, 15. 1976) zuletzt geändert durch Gesetz zur Beschließung von Vorhaben und zur Erhebung von Investitionsbeiträgen im Städtebaurecht vom 8. Juli 1976 (BBl. 1976, 15. 1976) und § 9 Abs. 4 BBOuG (1976/79) in Verbindung mit § 82 der Landesbauordnung für S.H. (LBO vom 24. 11. 1965, S. 100) Nr. 5 (S. 86) wird nach Beschließung durch die Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck vom 7. 6. 1984 und vom 1. 12. 1984 (Beschluss Nr. 11/84) in der Fassung vom 1. 12. 1984 (Beschluss Nr. 11/84) besteht aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) umfasst:

- Landgraben L.W.G. Sch. Holz § 9 (2)
- Gewässer § 9 (2)

Die Genehmigung dieses Satzung über den Bebauungsplan Nr. 24.53.00, Lübeck, den 29. NOV 1984, bestehend aus der Planzeichnung und dem Text, wurde nach § 11 BBOuG von der Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck am 29. 11. 1984 (Beschluss Nr. 11/84) in der Fassung vom 1. 12. 1984 (Beschluss Nr. 11/84) erlassen und zwar mit Hinweis auf die Hinweise sind beachtet.

Diese Satzung wird hiermit ausgefertigt. L.S. GEZ. DR. KUNZE Der Bürgermeister

Entworfen und aufgestellt nach § 8 und 9 BBOuG auf der Grundlage des Aufstellungsbeschlusses der Bürgerschaft vom 24. 10. 1971. Lübeck, den 14. SEP 1984 Der Senat der Hansestadt Lübeck Stadtplanungsausschuss

Der katastrmäßige Bestand am 15. 8. 84 sowie die geometrischen Festlegungen der neuen städtebaulichen Planung werden als richtig bescheinigt. L.S. GEZ. SCHMIDT, GEZ. DR. STÄTZEN (SCHMIDT) (DR. STÄTZEN) Katasteramt

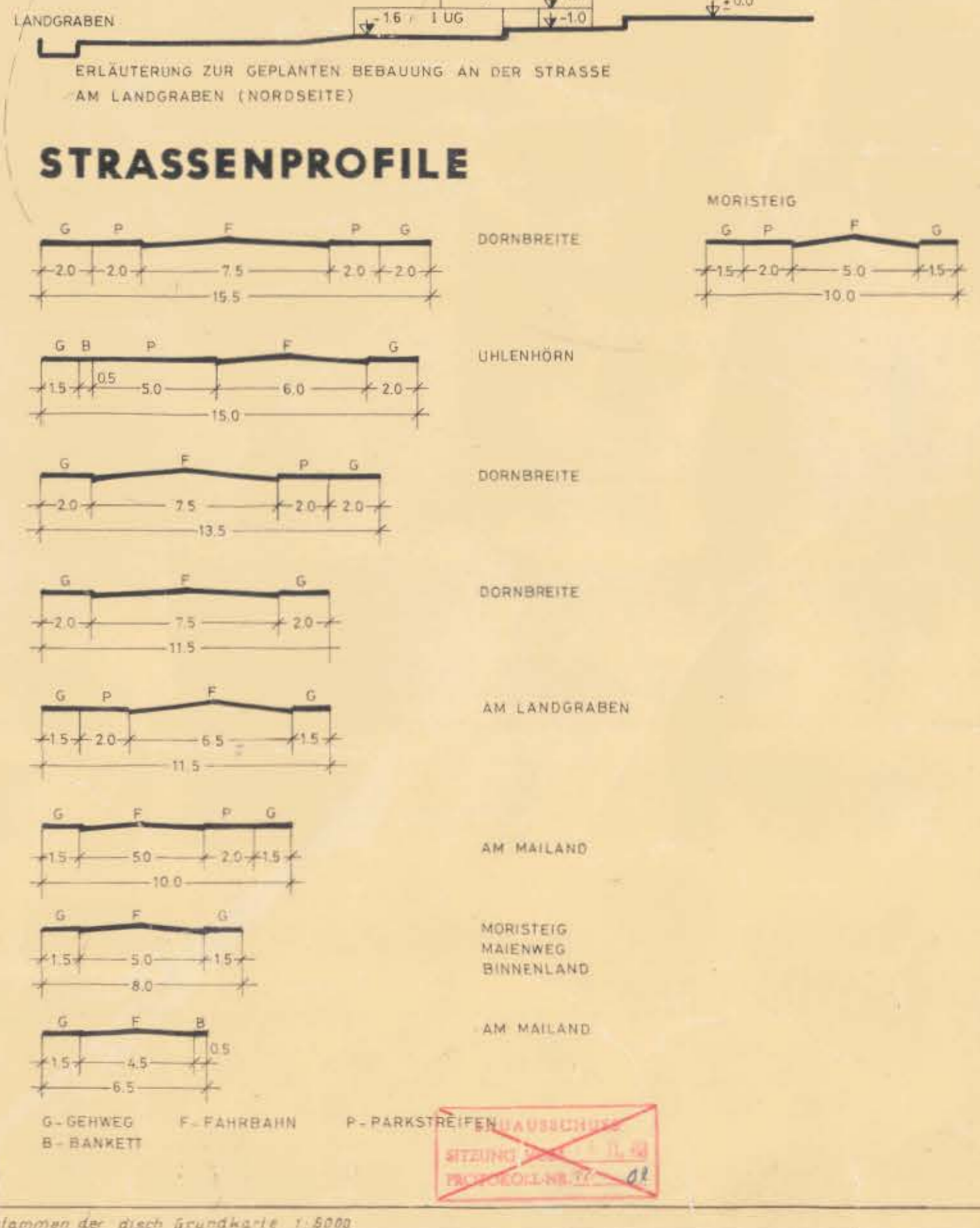
Die Hinweise Bürgerbeteiligung nach § 2c Abs. 2 BBOuG 1976/79 ist von bis zum durchgeführt worden. Lübeck, den 14. SEP 1984 Der Senat der Hansestadt Lübeck Stadtplanungsausschuss

Der Entwurf des Bebauungsplans Nr. 24.53.00, bestehend aus der Planzeichnung und dem Text, sowie die Begründung haben in der Zeit vom 31. 1. 1984 bis zum 23. 2. 1984 nach vorheriger am 8. 1. 1984 abgehaltener Besprechung mit dem Hinweis, dass Anregungen und Bedenken in der Auslegungsrat optisch gemacht werden können, öffentlich ausgelegt. L.S. GEZ. ALBRECHT (ALBRECHT)

Die Begründung zum Bebauungsplan wurde mit Beschluss der Bürgerschaft vom 7. 6. 1984 (Beschluss Nr. 11/84) in der Fassung vom 1. 12. 1984 (Beschluss Nr. 11/84) erlassen. Lübeck, den 14. SEP 1984 Der Senat der Hansestadt Lübeck Stadtplanungsausschuss

Dieser Bebauungsplan, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), ist am 10. 12. 1984 mit der Besondere Bauvorschriften der Hansestadt Lübeck zur Rechtfertigung der Genehmigung, sowie des Ortes und der Auslegungsrat optisch gemacht werden können, öffentlich ausgelegt. Lübeck, den 10. DEZ 1984 Der Senat der Hansestadt Lübeck Stadtplanungsausschuss

L.S. GEZ. ALBRECHT (ALBRECHT)



DARSTELLUNGEN OHNE NORMCHARAKTER

—	Furttrennung	☐	Vorhandene Gebäude
—	Flurgrenze	☐	Wegfallende Gebäude
—	Gemarkungsgrenze	☐	Höhe über NN
—	Kreisgrenze	☐	Hansestadt Lübeck
—	Landesgrenze	☐	Sichtwinkel
—	Eigentumsgrenze	☐	Anschluss B-Plan
—	in Aussicht genommene Grenze	☐	Wegfallende Bäume
—	Wegfallende Grenze	☐	

M. 1:1000



ANSCHLUSS B-PLAN 23.21.00

ANSCHLUSS B-PLAN 24.52.00

Gemarkung Schönbock Flur 2

vorhandene Dauerkleingärtenanlage

Gemarkung Krempelsdorf
Flur 4

zukünftige Grünanlagen

Die Höhenangaben entsprechen der durch Grundkarte 1:5000